

Naturfreunde fordern erneut die „Freie Fahrt“ für RadfahrerInnen auf Forststraßen!



Andreas Schieder, Bundesvorsitzender Naturfreunde Österreich.

Credit: Naturfreunde Österreich
Fotograf: Naturfreunde Österreich



So sieht im Normalfall die Realität für Österreichs RadfahrerInnen aus.

Credit: Armin Kaltenegger
Fotograf: Armin Kaltenegger

Utl.: Die Österreich Werbung stellte die Rad-Kampagne „You like it? Bike it!“ vor. Die Naturfreunde begrüßen diese Kampagne und fordern von politisch Verantwortlichen dem gerecht zu werden. =

Wien (OTS) - Zwtl.: Österreich ein Traumland für RadfahrerInnen?

Mitnichten! Österreichs RadfahrerInnen können höchstens davon träumen, überall zu fahren, wo sie es „gerne hätten!“ In den meisten Fällen stehen ambitionierte RadfahrerInnen nach kurzer Zeit vor einer Stopptafel mit dem Hinweis „gilt auch für Radfahrer!“ Auch die derzeit geübte Praxis über Einzelverträge ist laut den Naturfreunden unzulänglich, die Verträge sind kündbar, kosten viel Geld und öffnen nur einen kleinen Teil aller Forststraßen.

Zwtl.: Freie Fahrt für RadfahrerInnen auf Forststraßen

Seit vielen Jahren fordern die Naturfreunde eine klare zeitgemäße gesetzliche Regelung, die das Radfahren und Mountainbiken auf allen Forststraßen ermöglicht. Die Österreich Werbung nennt in einer

aktuellen Aussendung die Rad-Kampagne als einen der Schwerpunkte in der Marketingarbeit der nächsten Jahre. Dazu Andreas Schieder, Vorsitzender der Naturfreunde Österreich: „Wir brauchen endlich gesetzliche Rahmenbedingungen, die den realen Gegebenheiten und Wünschen der RadfahrerInnen und MountainbikerInnen entsprechen“. Im Gegensatz zum Wandern ist Radfahren im Wald nur auf dezidiert genehmigten Strecken erlaubt. Von den über 120 000 km Forststraßen darf nur ein geringer Teil offiziell befahren werden. „Das soll sich jetzt endlich ändern“, so Schiederweiter „als Tourismusland stehen wir im Vergleich zu unseren Nachbarländern weit zurück und haben enormen Aufholbedarf!“

Hinsichtlich eines selbstverantwortlichen Handelns verweisen die Naturfreunde auf erarbeitete Fair-Play-Regeln, die man sich unter [www.naturfreunde.at/freie-fahrt] (<http://www.naturfreunde.at/freie-fahrt>)(unter „Downloads“) runterladen kann.

Die Naturfreunde Österreich fordern nun von der Politik und den Tourismusorganisationen die Imagekampagne „You like it? Bike it!“ auch in die Wirklichkeit umzusetzen. Denn im Moment ist das heimische Radnetz keine sehr gute Werbung für einen Außenauftritt, wenn man seinen Radurlaub in Österreich verbringen möchte.

Die Naturfreunde haben alle notwendigen rechtlichen Änderungen, um Österreichs Forststraßen für RadfahrerInnen zu öffnen, von einem renommierten Juristen ausarbeiten lassen. Wenn ein Wille da wäre, wäre die rechtliche Umsetzung ganz leicht!

Im Rahmen des ARGUS Bikefestivals Ende März in Wien werden die Naturfreunde Österreich ihre E-Bike-Sicherheitskampagne präsentieren und erneut die freie Fahrt auf Forststraßen einfordern!

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Mag. Günter Abraham

Bundesgeschäftsführer

Mobil: 0664/539 56 71

E-Mail: guenter.abraham@naturfreunde.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3026/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2019-03-15/11:24

151124 Mär 19

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20190315_TPT0003